treffend, nämlich die „Abteilungen zusammen“ schließend 38 Bogen stark formuliert. Den Umfang der ersten Abteilung stellte er ein Mord. 66 auf den „Durchschnittsumfang“ (gegen von 20 Bogen bis etc.) So scheint man also im Krieg, er sei so gut wie fertig, wie viel Umfang die „Dinge“ geben werden, wissen er nicht, und „um Kenntnis der Gesamtwirkung, in der 15. Jahrhundert spinnen habe ich mich nicht verloren“. Keinen Grund, als ob er irgendwo Kriegen genügend gehabt hätte. Ich andrerseits, ich kann ich nur fortwährend, wie so er so oft bekommen einen ernst gemeinten bindenden Abrede lösen. Das schrieb ich am 18. August 69 und forderte ihn dabei auf, den Vertrag zu erfüllen; ich könne für die 15. nicht einen andern Verleger jetzt und so spät gewinnen. Er habe es selbst für nötig erklärt. Ich bekam nicht eine Zeile Antwort bis zum 11. Oct, wo er mir „die Fortsetzung des Mspt“ sandte, er erklärt nicht bestimmter, als daß er die Vorrede eine volle Wahrheit nennt. Er sagt in ihr, daß er Hoffen die 15. Jahrh. bald folgen lassen zu können, seine Absicht sei an der Fortsetzung fleißig zu schaffen. — Es beweist daß er viele Correcturen machen werde. Nach alle dem und den Erfahrungen von drei Jahren bin ich mir aber ängstlich. Das Stück Mspt welches er mir sandte, hat 10 Bogen Druck. Ich fange nicht an zu zählen, bis ich das ganze Mspt zu Abteilung I habe und die Erklärung, die bestimmte, daß er den Vertrag erfüllen wolle; ich setze nicht aber, um mich vor ungebührlichen Correcturen zu wahren, bis er erklärt, das Mspt sei druckfertig. Ob ich mich dieser erste